

Integration gelingt, wo Nachbarschaft entsteht: bezirkliche Integrationsfonds in Berlin sichern und nutzen

Neuberlinerinnen und Neuberliner brauchen Möglichkeiten sich einzubringen. Nachdem die Zahl der asylsuchenden Menschen bis 2020 zunächst stark abgenommen hatte, steigt diese seit 2021 wieder an¹. Hinzu kamen im ersten Halbjahr 2023 weitere rund 8500 geflüchtete Menschen aus der Ukraine. Über 60.000 Menschen aus der Ukraine leben mittlerweile in Berlin teilt das Amt für Statistik Berlin Brandenburg mit². Auch abseits der Fluchtmigration kommen Menschen aus EU-Staaten und aus anderen Ländern nach Berlin oder leben hier bereits.

Was bewirken die bezirklichen Integrationsfonds?

Durch die bezirklichen Integrationsfonds sind in der Vergangenheit erfolgreich wirkungsvolle Projekte zur Begegnung und zum Miteinander in den Nachbarschaften initiiert und durchgeführt worden. Auf bezirklicher Ebene sind sie eine unerlässliche Komponente, um Menschen mit Migrations- und Fluchtgeschichte das Ankommen in unserer Gesellschaft zu ermöglichen. Die bezirklichen Integrationsfonds fördern Vielfalt und kulturellen Austausch, erhöhen die Chancengleichheit und tragen maßgeblich dazu bei, sozialer Isolation u. a. aufgrund von Sprachbarrieren entgegenzuwirken. Soziale Teilhabe und niedrigschwellige Angebote sind Grundbedingungen für die Integration und Aufnahme von Arbeit oder freiwilligem Engagement. Dass die Integrationsfonds bezirklich angelegt sind, ist genau richtig. Dies ermöglicht bedarfsorientierte Soziale Arbeit vor Ort. Die Zivilgesellschaft mit ihrer Expertise hat dabei eine Schlüsselrolle, da sie über detaillierte und praxisnahe Einblicke in den Berliner Nachbarschaften verfügt.

¹ <https://www.berlin.de/laf/ankommen/aktuelle-ankunftszahlen/artikel.625503.php>

² <https://www.statistik-berlin-brandenburg.de/schwerpunkte/ukraine>

Warum sollten die bezirklichen Integrationsfonds in vollem Umfang erhalten bleiben?

Der Haushaltsentwurf sieht für die Haushaltsjahre 2024/2025 deutlich weniger Mittel als 2023 vor. Im Haushaltsjahr 2023 wurden insgesamt 12,1 Millionen € für die bezirklichen Integrationsfonds eingeplant. Im Haushaltsentwurf für 2024/2025 sind es derzeit nur noch 7,9 Millionen € (zuerst sogar nur 6,9 Mio.) Das ist eine Reduzierung um 4,2 Millionen € (35%) – bei steigendem Bedarf. Die Migrationsarbeit steht vor riesigen Herausforderungen, denn anhaltende Krisen und Kriege auf dieser Welt zwingen Menschen ihre Heimatländer zu verlassen. Diese Menschen, die aus unterschiedlichen Gründen nach Berlin kommen, benötigen auskömmliche Beratungs- und Unterstützungsprojekte, Nachbarschaftshilfe sowie Begegnungsinitiativen, damit Integration gelingt. Soziale Organisationen, die diese Arbeit leisten, müssen aufgrund der Kürzungen ihre Angebote einstellen oder stark einschränken.

Diese Minderung der finanziellen Ausstattung in den Bezirken ist in Bezug auf die steigende Anzahl an Menschen mit Migrations- und Fluchthintergrund kontraproduktiv. Vereinbart wurde zwischen CDU und SPD im Koalitionsvertrag von 2023, die bezirklichen Integrationsfonds zu sichern und sogar zu erhöhen. Wir fordern den Senat auf, die Kürzungen an dieser Stelle zurückzunehmen und die Bezirklichen Integrationsfonds zu verstetigen³. Denn Integration gelingt, wo Nachbarschaft entsteht.

Der Paritätische Wohlfahrtsverband Berlin – wer wir sind und wozu es uns gibt

Der Paritätische Wohlfahrtsverband Berlin ist ein Dach- und Spitzenverband der freien Wohlfahrtspflege. Er vertritt die Interessen der Mitgliedsorganisationen und berät sie bei rechtlichen, betriebswirtschaftlichen und sozialen Fragen. Er setzt sich für die Rechte hilfebedürftiger Menschen und für die Förderung der Zivilgesellschaft ein. Unter Paritätischem Dach in Berlin sind über 800 eigenständige freie gemeinnützige Organisationen vereint.

Anne Jeglinski

Leiterin der Geschäftsstelle Bezirke

Telefon: 030 86 001 – 601

jeglinski@paritaet-berlin.de

Holger Spöhr

Referent Migration

Telefon: 030 86 001-177

spoehr@paritaet-berlin.de

³ <https://www.berlin.de/rbmskzl/politik/senat/koalitionsvertrag/> (Zitat: "Eine gelingende Integration sichern wir über den Integrationsfonds ab, den wir gemeinsam erhöhen.", S.19)